

Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 19. 12. 2023

im **Gemeindehaus Rodder**

Beginn **20.00** Uhr Ende **21.05** Uhr.

Stimmberechtigt:

nicht stimmberechtigt:

(gesetzl. Mitgliederzahl: 7)

Gäste:

**(von 20.00 Uhr bis 20.45 Uhr):
Ca. 15 Bürgerinnen und Bürger**

Anwesend:

Jüngling Thomas
(als Vorsitzender)

Baur Josef
(Schriftführer)
Cläsgens Günther
Jüngling Stefan
Klein Guido
Meyer Jens
Rieder Markus

Es fehlten:

entschuldigt:

Grund:

unentschuldigt:

Die Mitglieder des **Gemeinderates** waren durch Einladung vom **04. 12. 2023** auf **Dienstag**, den **19. 12. 2023** um **20.00** Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.
Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden.
Der **Gemeinderat** war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Sitzung vom 19. 12. 2023

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 10. 10. 2023.
2. Beratung und Beschlussfassung über die Verpachtung von Waldflächen.
3. Klimaangepasstes Waldmanagement: Beratung und Beschlussfassung über Stilllegungsflächen.
4. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2024.
5. Beratung und Beschlussfassung über die Hebesätze für das Haushaltsjahr 2024.
6. Beratung und Planung über den Haushaltsmittelbedarf 2024ff.
7. Annahme von Zuwendungen gem. § 94 Abs. 3 GemO.
8. Dorfwärme: Aktueller Stand.
9. Informationen aus der Ortsbürgermeisterdienstbesprechung am 12. 12. 2023.
10. Einwohnerfragestunde.

Nichtöffentlicher Teil:

1. Grundstücksangelegenheiten.
2. Verschiedenes.

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen oder Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Die Verhandlungen fanden teils in öffentlicher und teils in nichtöffentlicher Sitzung statt.

Verhandlungsniederschrift

Öffentlicher Teil

TOP 1

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 10. 10. 2023 wurde genehmigt und von den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterzeichnet.

Zu TOP 1 wird auch auf die beiliegende Anlage verwiesen.

TOP 2

Unter diesem TOP wurde über das in der letzten Sitzung vorgestellte Urwaldprojekt der Firma Wohllebens Waldakademie GmbH & Co. KG beraten.

Es wurde darüber beraten, ob die Ortsgemeinde Rodder eine bestimmte Anzahl von Waldflächen an die o. g. Gesellschaft für deren Urwaldprojekt verpachten soll.

Nach eingehender Beratung wurde über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Der Ortsgemeinderat Rodder beschließt eine Fläche von insgesamt ca. 16 Hektar der Gemeindewaldflächen auf 50 Jahre an die o. g. Firma zu verpachten. Die Verpachtung erfolgt vorbehaltlich noch zu klärender Details in einem Rahmenvertrag.

Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

Abstimmungsergebnis: 7 ja
0 nein
0 Enth.

TOP 3

Unter diesem TOP wurde über die Stilllegungsflächen im Rahmen der Teilnahme der Ortsgemeinde Rodder an dem Projekt „Klimaangepasstes Waldmanagement“ beraten und beschlossen, dass ca. 1, 3 Hektar Waldfläche für 20 Jahre stillgelegt werden sollen. Durch die Teilnahme am Projekt „Klimaangepasstes Waldmanagement“ erhält die Ortsgemeinde in den kommenden 10 Jahren eine Förderung von ca. EUR 17.000,00 pro Jahr. Für die stillgelegte Fläche erfolgt die Förderung über 20 Jahre.

Nach eingehender Beratung wurde hierüber abgestimmt.

Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

Abstimmungsergebnis: 7 ja
0 nein
0 Enth.

TOP 4

Da Revierförster Jens Willen vom Forstamt Adenau in diesem Jahr aus terminlichen Gründen an der öffentl. Sitzung nicht teilnehmen konnte, wurde der Forstwirtschaftsplan im Vorfeld in einer internen Sitzung ausführlich mit dem Revierförster besprochen. Eine Teilnahme von H. Willen an der öffentl. Sitzung war daher nicht mehr erforderlich.

Der Forstwirtschaftsplan für 2024 wurde vom Vorsitzenden vorgestellt.

Das Jahr 2022 endet endgültig mit einem Gewinn in Höhe von EUR 15.282,00.

Dieser Wert ist um EUR 21.534,00 besser als der geplante Verlust in Höhe von EUR 6.252,00. Die deutliche Verbesserung im Forsthaushalt ist durch den Erhalt von Fördermitteln begründet.

Das ablaufende Jahr 2023 wird voraussichtlich mit einem Gewinn in Höhe von ca. 27.000,00 € enden und damit rund EUR 22.252,00 besser ausfallen als ursprünglich geplant. Das liegt in erster Linie an der Tatsache, dass sich im Jahre 2023 die Holzpreisentwicklung wesentlich verbessert hat, obwohl nur sogenanntes „Käferholz“ eingeschlagen wurde. Weiterhin fließen die nicht unerheblichen Eigenleistungen bei der Aufarbeitung von Käfer- und Windwurfholz und Förderungen hier mit ein.

Danach wurde der Forstwirtschaftsplan für 2024 erörtert.

Der Planansatz ist insbesondere durch Käferholz und Windwürfe beeinflusst, so dass hiervon nicht betroffene Holzarten zurückstecken müssen.

Sitzung vom 19. 12. 2023

Der Plan sieht vor, dass insgesamt eine Holzmenge in Höhe von 250 Festmeter Fichtenholz eingeschlagen werden soll. Hierbei handelt es sich fast ausschließlich um sogenanntes „Käferholz“.

Für Brennholz sind ca. 100 fm eingeplant (Stammholz).

Der Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2024 endet mit einem voraussichtlichen Gewinn in Höhe von EUR 7.222,00.

Danach wurde über den Forstwirtschaftsplan 2024 abgestimmt. Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

Abstimmungsergebnis: 7 ja
0 nein
0 Enth.

TOP 5

Die Hebesätze für das Haushaltsjahr 2024 wurden beraten und eingehend diskutiert.

Nachdem die Hebesätze im vergangenen Jahr angehoben werden mussten, wurde einmütig beschlossen, in diesem Jahr keine Änderung vorzunehmen.

Im Einzelnen wurden hierüber folgende Beschlüsse gefasst:

Im laufenden Jahr 2023 gelten folgende Hebesätze:

Realsteuern:

Grundsteuer „A“	365 %
Grundsteuer „B“	465 %
Gewerbsteuer	380 %

Hundesteuern:

„Normale Hunde“

1. Hund	50,00 €
2. Hund	120,00 €
3. und jeder weitere Hund	250,00 €

Sitzung vom 19. 12. 2023

„Gefährliche Hunde“

1. Hund	500,00 €
2. Hund	700,00 €
3. und jeder weitere Hund	1.000,00 €

Es wurden die folgenden Hebesätze vorgeschlagen und beschlossen:

Realsteuern:

Grundsteuer „A“	365 %
Grundsteuer „B“	465 %
Gewerbsteuer	380 %

Hundesteuern:

„Normale Hunde“

1. Hund	50,00 €
2. Hund	120,00 €
3. und jeder weitere Hund	250,00 €

„Gefährliche Hunde“

1. Hund	500,00 €
2. Hund	700,00 €
3. und jeder weitere Hund	1.000,00 €

Über die Hebesätze wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Die genannten Hebesätze 2024 zu den Realsteuern werden beschlossen. Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

Abstimmungsergebnis: 7 ja
0 nein
0 Enth.

Die genannten Hebesätze 2024 zu den Hundesteuern werden beschlossen. Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

Abstimmungsergebnis: 7 ja
0 nein
0 Enth.

TOP 6

Der Haushaltsmittelbedarf für das Jahr 2024 wurde aufgestellt und eingehend beraten. Im Wesentlichen ergeben sich keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

Das Investitionsprogramm bis 2027 wurde ebenfalls diskutiert.

Neben den bisherigen Investitionsplanungen sind Grundstücksankäufe geplant. Außerdem sind Investitionen zur Neugestaltung des Spielplatzes in Höhe von EUR 5.000,00, sowie des Gemeindevorplatzes in Höhe von EUR 5.000,00 geplant.

Weitere Investitionen sind nicht geplant.

TOP 7

Für die Kultur- und Heimatpflege in der Gemeinde waren Spenden in Höhe von EUR 3.050,00 auf das Gemeindekonto eingegangen. Die Spenden wurden in der Sitzung vorgestellt und diskutiert.

Das Abstimmungsergebnis zur Annahme der Spenden lautet wie folgt:

Abstimmungsergebnis: 7 ja
0 nein
0 Enth.

TOP 8

Unter diesem TOP informierte der Vorsitzende über den aktuellen Stand des Dorfwärmeprojektes.

Die Durchführung des Projektes hängt von verschiedenen Förderungen ab. Hierbei ist insbesondere der sog. „KIPKI-Wettbewerb“ von Bedeutung. Hier stehen insgesamt etwa 13 Mio. EUR an Fördervolumen bereit.

Die Gemeinde Rodder hat für das Dorfwärmeprojekt an dem Wettbewerb teilgenommen und in der Vorauswahl einen guten 7. Platz (von 16) erreicht.

Inwieweit der sich hieraus ergebende Förderbetrag ausreicht, um das Projekt umzusetzen wird erst im April 2024 entschieden.

Jedenfalls wird die Gemeinde alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um sich für die Förderung zu qualifizieren.

TOP 9

Unter diesem TOP informierte der Vorsitzende über Themen, die in der Ortsbürgermeisterdienstbesprechung am 12. 12. 2023 erörtert wurden.

TOP 10

Unter diesem TOP gab es Wortmeldungen zu verschiedenen Themen u.a.:

- Fragen zur Dorfwärme.
- Fragen zu den Neubaugebieten, die im Moment aufgrund eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichtes nicht weiterverfolgt werden können.
- Fragen zu diversen Infrastrukturmaßnahmen in der Gemeinde (Straßenerneuerung, Wasserleitung, Verlegung von Glasfaserleitungen).

Insbesondere bei dem letzten Punkt wies der Vorsitzende darauf hin, dass es von der Realisierung des Dorfwärmeprojektes abhängt, wann und in welchem Umfang diese Maßnahmen durchgeführt werden.

Sitzung vom 19. 12. 2023

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1

Unter diesem TOP wurden diverse Grundstücksangelegenheiten angesprochen.

Beschlüsse wurden nicht gefasst.

TOP 2

Unter diesem TOP wurden diverse Punkte angesprochen: u.a.:

- Es wurde beschlossen, dass im Jahre 2024 kein Dorffest stattfindet.

Besondere Beschlüsse wurden nicht gefasst.

Für das Protokoll: Josef Baur, Schriftführer